



**Hochschule  
Bonn-Rhein-Sieg**  
*University of Applied Sciences*

**Fachbereich Informatik**  
*Department of Computer Science*

# **Bachelorarbeit**

im Bachelor-Studiengang Wirtschaftsinformatik

**Entwicklung einer Schnittstelle für die Anbindung von  
austauschbaren Datenquellen an KI-Algorithmen**

**von**

**Laurenz Anton Dilba**

Erstprüfer: Prof. Dr. Matthias Bertram  
Zweitprüfer: Prof. Dr. Wolfgang Heiden  
Unternehmen: CONET Solutions GmbH

Eingereicht am: 13. Dezember 2022

### **Erklärung**

Hiermit erkläre ich wahrheitsgemäß, dass ich den vorliegenden Bericht selbst angefertigt habe. Der Bericht gibt die tatsächlich durchgeführten Arbeiten wieder. Die aus fremden Quellen direkt oder indirekt übernommenen Gedanken sind als solche kenntlich gemacht. Die Arbeit wurde bisher keiner Prüfungsbehörde vorgelegt und auch noch nicht veröffentlicht. Vertrauliche Informationen sind nicht enthalten.

---

Datum

---

Unterschrift Studierender

---

Unterschrift Betreuer

## Inhaltsverzeichnis

<b>Abbildungsverzeichnis</b>	<b>iii</b>
<b>Tabellenverzeichnis</b>	<b>iii</b>
<b>Abkürzungsverzeichnis</b>	<b>iv</b>
<b>1 Einleitung</b>	<b>1</b>
1.1 Motivation und Hintergrund . . . . .	1
1.2 Problemstellung . . . . .	1
1.3 Aufbau . . . . .	1
<b>2 Grundlagen</b>	<b>2</b>
2.1 Python API mit Flask . . . . .	2
2.2 Angular Frontend . . . . .	2
2.3 Redis API Cache . . . . .	3
2.4 MySQL Datenbank für Services und Logs . . . . .	3
2.5 Kommunikation mit RabbitMQ . . . . .	4
2.6 KI-Service . . . . .	5
2.7 Logs visualisieren in Grafana . . . . .	6
2.8 Deployment mit Docker . . . . .	6
<b>3 Methodik</b>	<b>7</b>
3.1 Design Science Research . . . . .	7
3.2 Evaluationsmethode . . . . .	7
<b>4 Projektergebnisse</b>	<b>8</b>
4.1 Softwarearchitektur . . . . .	8
4.2 REST-API mit Flask . . . . .	9
4.2.1 Aufbau und Implementierung der REST-API . . . . .	10
4.2.2 Nutzeridentifizierung mit JWT . . . . .	11
4.2.3 Caching mit Redis Datenbank . . . . .	13
4.2.4 Management der Services . . . . .	13
4.2.5 Automatisierte Transformation des Inputs . . . . .	13
4.2.6 Fehlerbehandlung . . . . .	13
4.2.7 Event Logging . . . . .	14
4.3 Kommunikation zwischen Backend und Services mit RabbitMQ . . . . .	15
4.3.1 RabbitMQ vs. REST-API . . . . .	16
4.4 Implementierung des KI-Services . . . . .	16
4.4.1 Interpretation der Eingabe mit BERT . . . . .	16
4.4.2 Cosinusähnlichkeitssuche in Elastic Search . . . . .	16
4.5 Webseite mit Angular . . . . .	16
4.5.1 Aufbau des User Interfaces . . . . .	16
4.5.2 Funktionen der Komponenten . . . . .	16
4.5.3 Kommunikation zur API . . . . .	17
4.6 Deployment der Software mit Docker . . . . .	17
4.7 Visualisierung der Logs in Grafana . . . . .	17
<b>5 Evaluation</b>	<b>18</b>
5.1 Performanceanalyse . . . . .	18
5.2 Skalierbarkeit . . . . .	18
5.3 Ergebnisse des Code-Reviews . . . . .	18
<b>6 Fazit</b>	<b>19</b>
6.1 Fazit . . . . .	19

6.2	Einschränkungen . . . . .	19
6.3	Ausblick . . . . .	19
<b>7</b>	<b>Literaturverzeichnis</b>	<b>20</b>
<b>Abbildungsverzeichnis</b>		
1	Grundlegende Kommunikation . . . . .	4
2	Kommunikation über einen Broker . . . . .	5
3	Softwarearchitekturdiagramm . . . . .	9
4	Kommunikation mit RabbitMQ . . . . .	16
<b>Tabellenverzeichnis</b>		
1	Implementierte Routen der REST-API . . . . .	11
2	Log Level des Event Logging Systems . . . . .	14

## **Abkürzungsverzeichnis**

**AJAX** Asynchronous JavaScript and XML

**AMQP** Advanced Message Queuing Protocol

**API** Application Programming Interface

**BERT** Bidirectional Encoder Representations from Transformers

**BL** Business Logic

**HTML** Hypertext Markup Language

**HTTP** Hypertext Transfer Protocol

**ID** Identifikation

**JSON** JavaScript Object Notation

**KI** Künstliche Intelligenz

**RAM** Read-Access Memory

**RDBMS** relationalen Datenbankmanagementsystemen

**REST** Representational State Transfer

**UI** User Interface

**URL** Uniform Resource Locator

**VM** Virtuelle Maschine

**JWT** JSON Web Token

**UUID** Universally Unique Identifier

**MAC** Message Authentication Code

**DSGVO** Datenschutz-Grundverordnung

**IT** Informationstechnik

**TCP** Transmission Control Protocol

## **1 Einleitung**

text

### **1.1 Motivation und Hintergrund**

text

### **1.2 Problemstellung**

text

### **1.3 Aufbau**

text

## 2 Grundlagen

### 2.1 Python API mit Flask

Python ist eine um 1991 von Guido van Rossum entwickelte Programmiersprache. Bei der Entwicklung von Python wurde ein besonderer Fokus auf die Lesbarkeit von Code gesetzt. Dank der simplifizierten Syntax im Vergleich zu anderen höheren Programmiersprachen wie Java oder C#, ist Python auch in Bereichen, wie in der Mathematik oder der Wissenschaft ein häufig genutztes Werkzeug. Python bietet ebenfalls die Möglichkeit, von anderen Entwicklern bereitgestellte Bibliotheken in das eigene Projekt zu integrieren.<sup>1</sup>

Flask ist eine der verfügbaren Bibliotheken, die ein Framework für die Implementierung eines Webbasierten Application Programming Interface (API) bereitstellt. Eine API dient dazu, Funktionen und Routen zu definieren, um die Kommunikation zwischen dem Frontend und dem Backend herzustellen. Das Flask Framework ist im Gegensatz zu anderen Frameworks sehr klein. Dies ermöglicht ein schnelles aufsetzen und entwickeln. Da Flask nur die nötigsten Grundlagen für eine API mitliefert, ist der Code besser lesbar und damit für andere Entwickler besser wartbar.<sup>2</sup>

Die Flask API wird für die Anbindung des Frontends an die Datenbank, sowie die Anbindung an die Kommunikationsschnittstelle von RabbitMQ verwendet. Sie nimmt die Daten oder die Eingaben des Nutzers entgegen und vermittelt sie an den richtigen Dienst, damit sie von einer KI-Schnittstelle ausgewertet werden können. Anschließend kann die API angefragt werden, ob es bereits Antworten von einer Künstliche Intelligenz (KI) zu der vorher geschickten Anfrage gab. Falls die API die Auswertung der KI erhalten hat, wird diese ans Frontend geschickt, um sie dort anzeigen zu können.

### 2.2 Angular Frontend

Eine grundlegende Website wird klassisch mit Hypertext Markup Language (HTML) und JavaScript erstellt. Um eine moderne Website zu entwickeln, die ihren Inhalt nicht beim ersten Aufrufen lädt, sondern erst dann, wenn er benötigt wird, müssen Konzepte wie Asynchronous JavaScript and XML (AJAX) verwendet werden. Angular ist ein von Google gebaut und gepflegtes Open Source Framework, welches das Entwickeln von komplexen webbasierten Anwendungen vereinfachen soll. Angular bietet im Gegensatz zu anderen Webframeworks wie React und Vue.js eine vollumfängliche Bibliothek, mit der nahezu alle Aspekte in der Web Entwicklung abgedeckt werden können.<sup>3</sup>

In Angular wird die Programmiersprache TypeScript verwendet. Diese ist eine Erweiterung der Programmiersprache JavaScript und implementiert Konzepte wie feste Typisierung von Variablen. Weitere Konzepte wie Dependency Injection oder die Trennung von Business Logic (BL) und User Interface (UI) ermöglichen eine schnelle Entwicklung von komplexen Systemen.

Das Frontend wird für die Ein- und Ausgabe der Daten verwendet. Der Nutzer kann auf der Webseite seine Suchanfrage in ein Textfeld schreiben und anschließend auf den Server

---

<sup>1</sup> Josheph, 2021.

<sup>2</sup> Grinberg, 2018.

<sup>3</sup> Moiseev u. a., 2018.

hochladen. Im nächsten Schritt wird die Möglichkeit bereitgestellt, die eingegeben Daten automatisiert zu bearbeiten und zu manipulieren. Im gleichen Zug wird die Eingabe des Nutzers in ein für die KI verständliches Format konvertiert. Im letzten Schritt kann der Nutzer die Anfrage an das Backend schicken, dass mit der Analyse der Eingabe begonnen werden soll. Das Frontend fängt daraufhin an beim Backend in regelmäßigen Abständen nach Antworten der KI zu fragen. Wenn Antworten vorhanden sind, können diese in einer Liste visualisiert werden.

### 2.3 Redis API Cache

Redis ist eine In-Memory Key-Value Datenbank. Im Gegensatz zu relationalen Datenbankmanagementsystemen (RDBMS) wie MySQL oder PostgreSQL werden in Redis keine festen Tabellenstrukturen hinterlegt. Redis gehört damit zur Kategorie der NoSQL Datenbanken (Not Only SQL). Key-Value Stores sind kein Ersatz für eine relationale Datenbank, bieten aber für bestimmte Bereiche große Vorteile. Durch das Fehlen von komplexen Strukturen innerhalb der Datenbank, kann Redis Anfragen weitaus schneller als andere Datenbanksysteme bearbeiten. Da Redis im Read-Access Memory (RAM) ausgeführt wird, werden die Daten grundsätzlich nicht persistent gespeichert. ACID (Atomicity, Consistency, Durability and Isolation) Konformität wird mit Redis ebenfalls nicht gewährleistet. Für den Einsatzzweck als Cache in einer Cloud Umgebung ist Redis allerdings sehr gut geeignet.<sup>4</sup>

Innerhalb des Redis Key-Value Stores werden alle relevanten Daten gespeichert, die ein Nutzer während seiner Benutzung der Software produziert. Dort werden ebenfalls die Zwischenergebnisse abgespeichert, die die KI während der Analyse erstellt.

### 2.4 MySQL Datenbank für Services und Logs

MySQL ist ein um 1995 erschienenes Open-Source RDBMS. MySQL ist eines der weitverbreitetsten und schnellsten Datenbanksysteme in seiner Kategorie.<sup>5</sup>

In relationalen Datenbanken werden Daten strukturiert in Tabellenform abgespeichert. Einzelne Tabellen können Verlinkungen und Referenzen auf andere Tabellen haben, damit die Zusammengehörigkeit der Daten beschrieben werden kann, ohne Daten redundant speichern zu müssen. In MySQL, wie auch anderen RDBMS, werden Tabellenstrukturen und Daten persistent abgespeichert. In-Memory Datenbanken wie Redis können Daten über Umwege auch persistent speichern, jedoch müssen dafür größere Anpassungen an der Konfiguration von Redis vorgenommen werden.

Das RDBMS MySQL wird unter anderem für die Speicherung der Logs, die der Flask Server während der Verarbeitung von Requests oder Nachrichten an die KI produziert, verwendet. Ein weiterer Einsatzzweck der MySQL Datenbank ist die Speicherung der im System registrierten KI-Services. Ein Dienst kann über die Flask API im System registriert oder deregistriert werden. Das Frontend kann sich im Anschluss eine Auflistung der verfügbaren Services vom Backend ziehen.

---

<sup>4</sup>Paksula, 2010.

<sup>5</sup>DuBois, 2008.



## 2.5 Kommunikation mit RabbitMQ

Kommunikation ist für den Aufbau von komplexen Strukturen essenziell. Das betrifft zum Beispiel die natürliche Sprache der Menschen, damit das Leben in einer Gesellschaft möglich wird. Für komplexe Programme in der Informationstechnik (IT) gelten die gleichen Prinzipien.<sup>6</sup>

Bei einer grundlegenden Kommunikation gibt es zwei Kommunikationspartner, einen Sender und einen Empfänger. Im Bereich der Software ist der Sender meist ein Client und der Empfänger ein Server, der öffentlich erreichbar ist. Der Client sendet eine Anfrage, der auch Request genannt wird, an den Server. Anschließend wartet der Client auf eine Antwort. Der Server erhält den Request und verarbeitet ihn. Es wird abhängig vom Request eine Antwort, die als Response bezeichnet wird, generiert und dem Client zurückgesendet. Der Client erhält die Response und schließt damit den Kommunikationsvorgang ab. Dieser Ablauf ist in Abbildung 1 visualisiert.

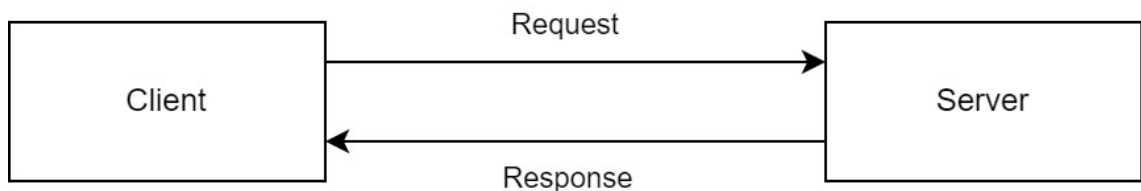


Abbildung 1: Grundlegende Kommunikation

Durch die Art der synchronen Kommunikation sind Client und Server sehr eng miteinander verbunden. Wenn der Client erwartet eine Response von genau dem Server, an den er den Request geschickt hat. Das macht die Skalierung und Ausfallsicherheit allerdings relativ schwierig.

Damit eine Kommunikation zwischen unabhängigen Programmen möglich wird, muss es einen Zwischendienst geben, der die Nachrichten von einem Programm zum anderen transportiert. Bei der Kommunikation zwischen einer Website und einer API wird das Hypertext Transfer Protocol (HTTP) verwendet. Dieses stellt sicher, dass die Information, ob die Nachrichten am anderen Ende angekommen sind, vorhanden sind. Sollte eine Nachricht nicht angekommen sein, hat der Absender die Möglichkeit die Nachricht erneut zu schicken. Problematisch wird diese Herangehensweise, wenn die Antwortzeit sehr lang wird oder ungewiss ist, ob überhaupt eine Antwort kommen wird.

RabbitMQ ist eine nachrichtenorientierte Middleware, die die Kommunikation zwischen zwei oder mehreren Programmen durch das Advanced Message Queuing Protocol (AMQP) ermöglicht. RabbitMQ dient als Broker, der Nachrichten von mehreren Clients an mehrere Server vermitteln kann. Im Gegensatz zu einer direkten Kommunikation zwischen Client und Server wie bei HTTP, wird in RabbitMQ eine Queue implementiert, in der alle Anfragen gesammelt werden. Jeder Client kann Nachrichten in die Queue reinschreiben. Diese Nachrichten werden dort so lange gespeichert, bis sie von einem Dienst ausgelesen werden. In Abbildung 2 ist die Kommunikation zwischen Client und Server mittels eines Brokers abgebildet.

<sup>6</sup>Dossot, 2014.

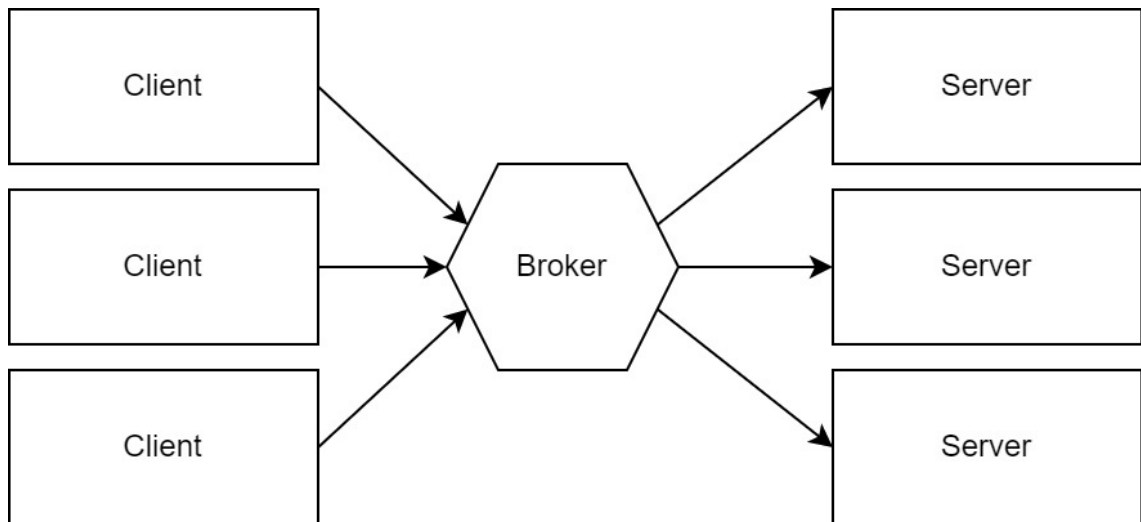


Abbildung 2: Kommunikation über einen Broker

Durch diese Herangehensweise wird eine asynchrone Kommunikation zwischen Client und Server ermöglicht. Da RabbitMQ frei von den Handshakes des HTTP ist, sind die Schreib- und Lesezeiten deutlich schneller.<sup>7</sup>

Die Middleware RabbitMQ wird für die Kommunikation zwischen der Flask API und den KI-Services genutzt. Der im Frontend vom Nutzer eingegebene Text-Input wird an die Flask API geschickt. Die Flask API modifiziert den Text im Anschluss so, dass es mittels der JavaScript Object Notation (JSON) über den RabbitMQ Service in die Queue geschrieben werden kann. Jeder KI-Service hat eine Queue einprogrammiert, aus der die Nachrichten ausgelesen werden. Diese Nachrichten können dann verarbeitet und im Anschluss in eine Response-Queue geschrieben werden. Das Flask Backend kann diese Response-Queue auslesen und die einzelnen Antworten dann zusammenbauen.

## 2.6 KI-Service

Die KI-Services sind alleinstehende Programme, die die Aufgabe haben, Nachrichten anzunehmen, sie zu transformieren, zu analysieren und anschließend ein oder mehrere Ergebnisse zurückzugeben.

Um die Nachrichten empfangen und die Ergebnisse zurücksenden zu können, muss in jedem Service eine AMQP Verbindung zu RabbitMQ hergestellt werden.

Im Prototypen zur Anbindung von austauschbaren Datenquellen an KI-Algorithmen wurde ein Service zur Textähnlichkeitssuche implementiert. Dieser nimmt nutzt das Bidirectional Encoder Representations from Transformers (BERT) Modell von Google. Beim Starten des Services werden alle Einträge in einer Elasticsearch Datenbank mithilfe der künstlichen Intelligenz analysiert und in semantische Vektoren konvertiert. Der Service kann anschließend vom Nutzer eingegebene Anfragen mit dem gleichen BERT Modell analysieren und den daraus entstandenen Vektor mit den Vektoren in der Datenbank abgleichen. Nach einem erfolgreichen Suchdurchlauf werden die semantisch ähnlichsten Einträge über RabbitMQ wieder an das Backend zurückgegeben.

<sup>7</sup>Ionescu, 2015.

## 2.7 Logs visualisieren in Grafana

Grafana ist ein von Torkel Ödegaard in 2014 entwickeltes Open-Source Datenvisualisierungsprogramm. Grafana kann zeitbasierte Daten in verschiedenen Arten von Grafen und Diagrammen anzeigen.<sup>8</sup>

Eines der möglichen Panels für ein Dashboard ist das Log-Panel. Dort werden die Log Nachrichten aus einer Datenbank angezeigt und mit einer Farbe, abhängig vom Schweregrad markiert. Als Datenquelle können unter Anderem zeitbasierte Datenbanken wie InfluxDB und Prometheus oder RDBMS wie MySQL verwendet werden.

Im implementierten Prototypen wurde eine MySQL verwendet, in der die zu Loggende Nachricht, der Schweregrad, ein Zeitstempel und die User Identifikation (ID) gespeichert werden. Diese Daten werden verwendet, um die Logs im Log-Panel von Grafana chronologisch anzeigen zu lassen.

## 2.8 Deployment mit Docker

Docker ist eine Software zur Virtualisierung von Containern. Ein Container beschreibt eine in sich geschlossene Umgebung, in der ein Programm ausgeführt werden kann. Alle benötigten Dateien, Parameter und Umgebungsvariablen werden beim Starten des Containers mitgegeben. Damit kann sichergestellt werden, dass ein Programm, welches innerhalb eines Docker Containers ausgeführt wird, sich in jeder Umgebung gleich verhält. Eine Unabhängigkeit vom Host-Betriebssystem wird dadurch gewährleistet. Im Gegensatz zu einer Virtuellen Maschine (VM) muss für die Ausführung eines Docker Containers kein komplettes Betriebssystem virtualisiert werden. Das Hochfahren einzelner Container ist deutlich schneller und ressourcenschonender als die Implementierung einzelner VMs.<sup>9</sup>

Des Weiteren können über das Docker Compose Plugin mehrere Container gleichzeitig hochgefahren werden, sodass mit einer einzigen Kommandozeileingabe eine komplette Softwarearchitektur hochgefahren werden kann.

Docker wird für das Deployment der einzelnen Komponenten des Prototypens verwendet. Für Redis, MySQL, RabbitMQ, Grafana und Elasticsearch können die benötigten Images, die eine Bauanleitung darstellen aus dem Docker Hub heruntergeladen und genutzt werden. In einem Docker Image sind auch alle für die Ausführung des Programms benötigten Dateien gepackt. Docker Hub ist eine Plattform zur Verteilung von offiziellen Docker Images, von der automatisch alle Images runtergeladen werden, die lokal nicht vorhanden sind.

Für das Angular Frontend und das Flask Backend müssen die Images erst manuell gebaut werden, bevor sie als Container gestartet werden können. Dafür bietet die Docker sogenannte Dockerfiles an, in der die benötigten Konfigurationen hinterlegt werden können.

---

<sup>8</sup>Chakraborty u. a., 2021.

<sup>9</sup>Anderson, 2015.

### **3 Methodik**

text

#### **3.1 Design Science Research**

text<sup>10</sup>

#### **3.2 Evaluationsmethode**

text

---

<sup>10</sup>Frauchiger, 2017.

## 4 Projektergebnisse

In diesem Kapitel wird die prototypische Implementierung der Schnittstelle für die Anbindung von austauschbaren Datenquellen an KI-Algorithmen beschrieben.

### 4.1 Softwarearchitektur

Ein grundlegender Dienst, der Daten mit einer KI verbindet, kann mithilfe eines einzigen Python-Scripts erstellt werden. Die Herausforderung an einer praxistauglichen Anwendung, die gleichzeitig von mehreren Usern genutzt werden kann, liegt im Architekturdesign der Software. Eine praxistaugliche Anwendung muss neben den funktionalen Anforderungen auch noch weitere nicht funktionale Anforderungen erfüllen. Die drei wichtigsten nicht funktionalen Anforderungen sind Performance, Skalierbarkeit und Verfügbarkeit. Alle drei Anforderungen können mit einem lokal ausgeführten Skript nicht erfüllt werden.

Damit Nutzer mit der Software interagieren können, wird ein Frontend benötigt. Ein zentral gehostetes, webbasiertes Frontend kann von einem Nutzer über eine einfache Uniform Resource Locator (URL) im Webbrowser aufgerufen werden. Für die anzuzeigenden Daten im Frontend wird eine Verbindung zum Backend benötigt. Diese wird über eine HTTP Verbindung zur mit Flask gehosteten Representational State Transfer (REST) API bereitgestellt.

Um die Anforderung der Skalierbarkeit erfüllen zu können, ist die REST-API komplett zustandslos implementiert worden. Eine API ohne Zustände speichert keine Zwischenstände zu den Anfragen einzelner Nutzer. Bei jeder Anfrage an die API müssen alle Informationen im Request bereitgestellt werden, die die API zum bearbeiten der Anfrage benötigt. Dies bietet die Möglichkeit bei steigender Nutzerzahl mehrere parallel betriebene Instanzen der API hochzufahren. Dadurch ist eine horizontale Skalierung gewährleistet. Horizontal skalierbare Instanzen innerhalb der Software Architektur sind in Abbildung 1 mit zwei hintereinander gestapelten Rechtecken visualisiert.

Da die Kommunikation zwischen dem Frontend, der API und den KI-Services asynchron läuft, muss das Flask Backend trotz seiner Zustandslosigkeit Transformationsanleitungen und Ergebnisse der KI-Services zwischenspeichern, bis sie im Frontend benötigt werden. Um die Performanceanforderungen erfüllen zu können, können nicht alle Zwischenstände in einer MySQL Datenbank gespeichert werden. Die Lese- und Schreibgeschwindigkeit kann bei steigender Nutzerzahl problematisch werden. Um dem entgegenzuwirken wird ein Redis Key-Value Store als Cache betrieben. Die zwischengespeicherten Daten werden nach dem ersten Aufruf wieder gelöscht, weswegen eine persistente Speicherung nicht notwendig ist. In-Memory Datenbanken speichern und führen ihre Queries direkt im RAM aus, wodurch Anfragen im Vergleich zu einer MySQL Datenbank deutlich schneller ausgeführt werden.

Im Flask Backend werden alle Routen und die meisten Funktionen abgekapselt in einem Funktion Wrapper ausgeführt. Dieser fungiert als eine Art Sandbox, in der auftretende Fehler nicht zum Programmabsturz führen, sondern behandelt und geloggt werden können. Alle Logs werden persistent in einer MySQL Datenbank gespeichert. Mit dem Dienst Grafana können diese Logs angezeigt werden.

Die Laufzeit von KI-Services kann sehr stark vom verwendeten KI-Modell, der zu durchsuchenden Datenmenge, wie auch der vom Nutzer gesendeten Eingabe abhängen. Bei einer synchronen Kommunikation zwischen dem Flask Backend und dem Service können sehr lange Wartezeiten entstehen. Wenn der KI-Service ebenfalls eine REST-Schnittstelle implementieren würde, könnten es bei einem HTTP Request zum Timeout der Anfrage führen. Aufgrund der schwanken Laufzeit muss eine asynchrone Kommunikationsstruktur, wie RabbitMQ mit dem AMQP implementiert werden.

Die einzelnen Services können mit einem Eintrag in der MySQL Datenbank registriert werden. Für die Registrierung muss lediglich der Name und der im Frontend anzuzeigende Name des Services hinterlegt werden. Die Registrierung eines Dienstes kann durch den Aufruf einer Route in der API durchgeführt werden.

Der im Prototypen implementierte KI-Service nutzt das BERT Modell von Google zum konvertieren der Nutzereingaben in semantische Vektoren. Es wird ebenfalls eine Elasticsearch Datenbank betrieben, in der alle zu Durchsuchenden Einträge gespeichert sind. Im Gegensatz zu einer MySQL Datenbank, kann in einer Elasticsearch Datenbank zu jedem Eintrag ein semantischer Vektor gespeichert werden. Der KI-Service kann mithilfe der Kosinusähnlichkeitssuche den semantischen Vektor der Eingabe mit den Vektoren der Datenbank vergleichen und so die semantisch ähnlichsten Texte herausfiltern. Die gefundenen Einträge werden über RabbitMQ im Anschluss wieder an das Flask Backend geschickt, damit sie dort vom Frontend ausgelesen werden können.

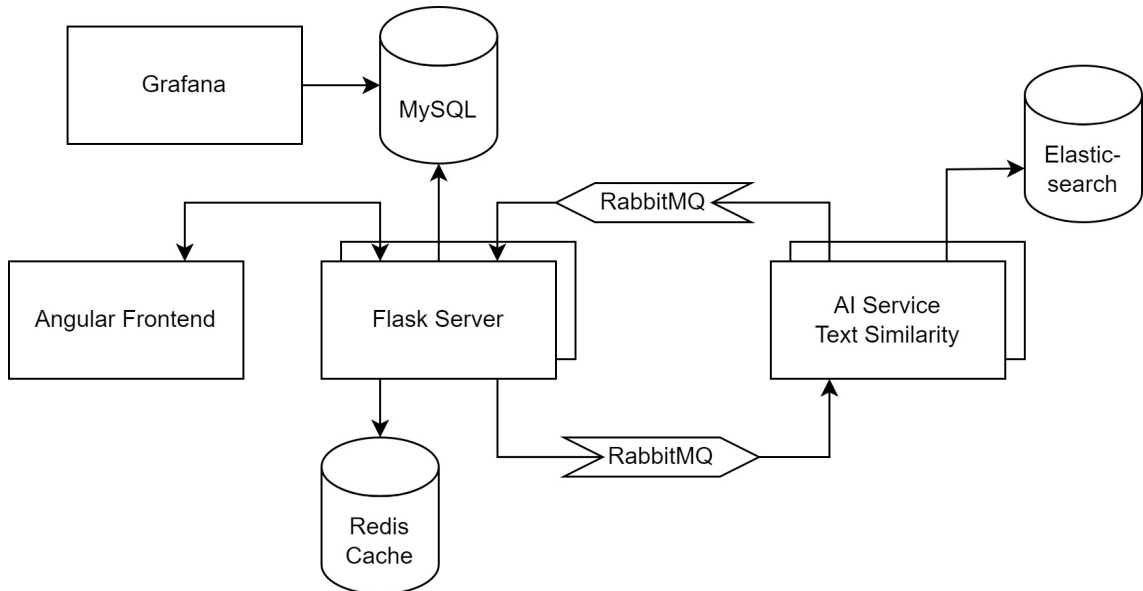


Abbildung 3: Softwarearchitekturdiagramm

## 4.2 REST-API mit Flask

Eine API stellt einen Satz an Daten und Funktionen bereit, um den Austausch von Daten zwischen verschiedenen Programmen zu ermöglichen. REST ist ein Regelsatz, in dem die Form, Funktionalität und der Aufbau einer API beschrieben wird.<sup>11</sup> In einer REST-API werden mehrere Routen definiert. Die Funktion der Route sollte sich nach Möglichkeit implizit durch den Aufbau der URL und den Request Typ ableiten lassen. Die im Prototypen

<sup>11</sup>Masse, 2011.

verwendeten Request Typen sind GET, POST, und DELETE. Im HTTP werden noch weitere Typen unterstützt, die in dieser Arbeit jedoch keine Verwendung finden. GET Requests haben keine Auswirkungen auf den Zustand oder die Daten auf dem Server. Es werden nur die aktuellen angeforderten Daten in der Reponse zurückgegeben. POST Requests können in ihrem Body Daten beinhalten, die auf die Bearbeitung des Requests Einfluss nehmen. Die Daten werden im Prototypen in Form von JSON Dokumenten an die API übergeben.

#### 4.2.1 Aufbau und Implementierung der REST-API

Python bietet mit dem Package Flask die Möglichkeit einen simplen und gut skalierbaren Webserver aufzusetzen. Für das Starten einer Flask Instanz muss das Package Flask in die Python Umgebung importiert werden. Anschließend kann ein Flask-Objekt erzeugt und die Flask Instanz mit den gewünschten Parametern gestartet werden.

```
from flask import Flask
app = Flask(__name__)
app.run(host="0.0.0.0", port=80, use_reloader=False)
```

Damit die API auch automatisiert aus einem Docker Container heraus gestartet werden kann, muss die Ausführung des Flask Services in die Main Methode von Python ausgelagert werden. Flask blockiert den Thread auf dem es ausgeführt wird, was eine asynchrone Kommunikation über RabbitMQ nicht möglich macht. Der Receiver benötigt seinen eigenen Thread, weswegen eine Multithreading-Architektur implementiert werden muss. Zu diesem Zweck wird das threading Package genutzt. Über den Parameter daemon kann bei der Erzeugung eines Threads festgelegt werden, dass der Thread im Hintergrund läuft und den Hauptthread nicht blockiert.

```
def start_server():
    app.run(host="0.0.0.0", port=80, use_reloader=False)

if __name__ == '__main__':
    thread_server = threading.Thread(target=start_server, daemon=True).
    start()
```

Eine in der API adressierbare Route kann in Flask über Function-Annotations definiert werden. Die von Flask implementierten Annotations haben die Form `instanz.route('path', methods=["METHOD"])`. Der Name der Instanz wird am Anfang des Projekts als `app` definiert. Der `path` beschreibt die Route, die vom Frontend aufgerufen werden muss, damit die nachfolgende Funktion ausgeführt wird. Im Array `methods` besteht die Möglichkeit, ein oder mehrere Request Typen zu definieren, die die Funktion akzeptieren soll.

Eine beispielhafte Nutzung der Annotations, um eine Route in der API zu definieren, ist nachfolgend aufgeführt.

```
@app.route('/', methods=["GET"])
def index():
    [...]
    return r.respond({"token": token}, cookie=f"Authorization={token}")
```

Der Inhalt der Methode und deren genaue Funktionsweise wird in den folgenden Kapiteln näher erläutert.

Die Funktion `respond` ist im Skript `api/response_generator.py` definiert. Sie dient als Function Wrapper, der bei jeder ausgehenden Response die Response-Header, eventuelle Cookies und den Response Typen setzt. Der Output der Response wird mithilfe des `json` Packages in JSON Syntax konvertiert.

```
import json
from flask import Response
def respond(r, status=200, json_dump=True, cookie=""):
    [...]
    return Response(json.dumps(r), status=status, mimetype='application
                    /json', headers=headers)
```

In Tabelle 1 sind alle in der API verfügbaren Routen aufgelistet. Auf die genaue Funktionalität der einzelnen Funktionen wird in den folgenden Kapitel eingegangen.

Route	Typ	Funktion
'/'	GET	Erstellung eines JSON Web Tokens
'/upload/file'	POST	Hochladen einer Textdatei für den Input der KI
'/upload/text'	POST	Texteingabe für den Input des KI-Services
'/transform'	POST	Festlegen der Transformationseigenschaften
'/send'	POST	Transformieren und Senden des Inputs an einen KI-Service
'/poll'	GET	Abfrage der vom KI-Service gelieferten Ergebnisse
'/service'	GET	Auflistung aller Services
'/service'	POST	Registrieren eines neuen Services
'/service'	DELETE	Löschen eines Services

Tabelle 1: Implementierte Routen der REST-API

#### 4.2.2 Nutzeridentifizierung mit JWT

Innerhalb des Backendes ist es notwendig, einzelne Nutzer voneinander zu unterscheiden. Für jeden Nutzer speichert das Backend den hochgeladenen Text, die Transformationsanleitung und die Antworten des angefragten KI-Services im Redis Cache. Um Nutzer voneinander unterscheiden zu können, gibt es zwei grundlegende Möglichkeiten.

1. Identifizierung durch den Nutzer der Software. Beispielsweise mittels Registrierung durch E-Mail Adresse und Passwort.
2. Identifizierung durch das Backend der Software. Generierung und Zuweisung einer zufälligen aber eindeutigen User-ID.

Die Erhebung von personenbezogenen Daten setzt die Einhaltung der Datenschutz-Grundverordnung (DSGVO) voraus. Dies bedeutet einen erheblichen Mehraufwand für eine Anwendung, die sonst keinen weiteren Nutzen aus den Daten zieht.

Das Backend nutzt einen Universally Unique Identifier (UUID) der sich durch das Python Package `uuid` generieren lässt. Eine UUID ist eine 32 Zeichen lange Zahl im Hexadezimalformat. Die importierte Funktion `uuid4()` erzeugt eine zufällige, ohne von Parametern beeinflusste UUID. Der Nutzer muss diese UUID mitgeteilt bekommen und für alle seine Anfragen, aufgrund der zustandslosen Implementierung der API, im Authorization Hea-



der mitschicken. Damit die UUID nicht ausgelesen oder manipuliert werden kann, wird sie nicht als einfacher Text in der Response an den Nutzer geschickt, sondern vorher in ein JSON Token geschrieben und verschlüsselt.

Ein JSON Web Token (JWT) ist ein kompaktes, URL-sicheres Mittel zur Darstellung von Forderungen, die zwischen zwei Parteien übertragen werden sollen. Die Angaben in einem JWT werden als JSON-Objekt kodiert. Der Inhalt des JST kann digital signiert oder die Integrität mit einem Message Authentication Code (MAC) geschützt und/oder verschlüsselt werden.<sup>12</sup>

Im nachfolgenden Codeausschnitt ist die Generierung der UUID und die Verschlüsselung des JWT dargestellt.

```
def uuid_gen():
    return uuid.uuid4()

def encode_token(param):
    return jwt.encode(param, JWT_PASSWORD, algorithm="HS256")

token = encode_token({'uid': str(uuid_gen())})
```

Für jede Route, ausgenommen die /service Routen zum Management der Services, wird der JWT für die Ausführung benötigt. Die Überprüfung und Entschlüsselung des Tokens ist für jede Route gleich, daher ist es sinnvoll diese Funktionalität zu zentralisieren. Damit wird die Fehleranfälligkeit reduziert und die Wartbarkeit erhöht, sollte sich zum Beispiel der Algorithmus oder das Passwort für die Verschlüsselung ändern. Wie auch Flask Annotations zum definieren einer Route verwendet, ist es möglich eigene Annotations zu entwerfen. Für diese Funktion ist das Python Package `functools` mit der Funktion `wraps` zuständig. Wraps ermöglicht es, Funktionen ineinander zu verschachteln.

Im Prototypen wird die Funktion `token_required(f)` definiert. Diese Funktion dient als eine Umgebung, in der eine weitere Funktion ausgeführt werden. Im Gegensatz zur normalen Ausführung einer Funktion, werden in der `token_required(f)` Funktion vor der Ausführung der eigentlichen Funktion mehrere Rahmenbedingungen geprüft. Der vom Nutzer gesendete Token muss nach der erfolgreicher Entschlüsselung syntaktisch korrektes JSON enthalten. Sollte dies nicht der Fall sein, wird die eigentliche Funktion, die zur API Route gehört, gar nicht erst ausgeführt. Der Nutzer bekommt direkt eine Response mit dem HTTP Error-Code 401: Unauthorized gesendet.<sup>13</sup>

Wenn die Entschlüsselung des Tokens erfolgreich war, wird die innere Funktion ausgeführt. Als Parameter der inneren Funktion wird die im JWT enthaltene UUID übergeben. Durch diesen Aufbau ist der Code für die Verifizierung des Tokens und die Logik der Funktion unter der angesprochenen Route vollständig getrennt.

```
@routes.route('/upload/text', methods=['POST'])
@token_required
def upload_text(uid):
    [...]
```

---

<sup>12</sup>Jones u. a., 2015.

<sup>13</sup>Fielding u. a., 1999.

### 4.2.3 Caching mit Redis Datenbank

Redis ist ein Key-Value Store der vollständig im RAM ausgeführt wird. Innerhalb von Redis sind mehrere Datenbanken definiert, die in ihrer Standardkonfiguration über einen Index  $i$ , mit  $0 \leq i < 16$  aufgerufen werden. Im Backend werden die ersten drei Datenbanken verwendet.

1. Datenbank 0: Cache der hochgeladenen Textdateien für den Input der KI
2. Datenbank 1: Cache der Transformationsanleitung
3. Datenbank 2: Cache der vom KI-Service produzierten Ergebnisse

### 4.2.4 Management der Services

text

### 4.2.5 Automatisierte Transformation des Inputs

text

### 4.2.6 Fehlerbehandlung

Während des Laufzeit des Programms kann es dazu kommen, dass im vom Nutzer produzierte Fehler auftreten. Der Nutzer kann im Bereich der Transformation syntaktisch nicht korrekte Texte eingeben, die Backend verarbeitet werden. Da Nutzereingaben ohne weitere Behandlung ebenfalls ein Sicherheitsrisiko für die Infrastruktur darstellen können, wird im Backend ein System implementiert, um die Verarbeitung der Eingaben in einer isolierten Umgebung ausführen zu können. Ähnlich wie bei der Verifizierung des JWT, ist das System zur Fehlerbehandlung auch mit Function Wrappern und Annotations umgesetzt.

Im Backend wird ein Exception Handler definiert der eine Funktion mit zuvor übergebenen Parametern ausführt. Da eine fehlerhafte Ausführung auch dort zum Programmabsturz führen würde, wird die Funktion in einem try-except Block gekapselt. Alle innerhalb dieses Blocks auftretende Fehler werden abgefangen und in einem Exception Objekt gespeichert. Innerhalb des Exception Objekts ist die produzierte Fehlermeldung gespeichert. Über `str(e)` kann auf die Fehlermeldung zugegriffen werden. Innerhalb des Except Blocks wird die Fehlermeldung an den Logger weitergegeben, um diese in einer Datenbank persistent zu speichern. Nach erfolgreichem Log wird dem Frontend in einer HTTP Response der Statuscode 500 „Internal Server Error“ zurückgegeben.<sup>14</sup>

```
[...]  
@wraps(f)  
def decorator(*args, **kwargs):  
    try:  
        return f(*args, **kwargs)  
    except Exception as e:  
        logger.log("error", f"[Server, {msg}]: {str(e)}", "none"  
                )
```

---

<sup>14</sup>Fielding u. a., 1999.

```

        return r.respond({"success": False, "error": str(e)},
                        status=500)
    [...]
```

Jede Funktion, die innerhalb des Exception Handlers ausgeführt werden soll, wird mit der Annotation `@exception_handler(...)` versehen. Innerhalb des Parameters, wird der Ort, an dem die Funktion ausgeführt wird, und damit der Fehler auftritt, als String übergeben. Diese Information wird genutzt, um innerhalb des Fehlerlogs den Ort des Fehlers aufzulisten.

#### 4.2.7 Event Logging

Das Backend implementiert ein Event Logging System mit dem Zustände und Informationen des Systems in einer Datenbank gespeichert werden können. Mithilfe von Logs können Entwickler den Ablauf eines Programms besser nachvollziehen und auftretende Fehler schneller zu ihrer Quelle zurückverfolgen. Es ist ebenfalls möglich, Systeme aufzusetzen, die die auf Logs auslesen und beim Auftreten eines Errors die zuständigen Personen alarmieren. Eine Herausforderung bei einem Logging System ist es, dass das System dem Entwickler beim Loggen keinen erheblichen Mehraufwand produzieren soll. Im Backend wurde ein Logging System entwickelt, welches mit einer einzigen Funktion angesteuert werden kann. Die Log Funktionen des Loggers wird in den verschiedenen Bereichen der Anwendung über `from logs.logger import log` importiert. Nach erfolgreichem Import, steht die `log` Funktion zur Verfügung.

Für einen Log müssen drei Parameter übergeben werden, der Log Level, eine Message und die UUID. Die möglichen Ausdrücke für die Log Level sind in Tabelle 2 aufgeführt. Die unterstützten Log Level leiten sich aus der Funktionalität von Grafana ab, welche diese Logs mit einer zugeordneten Farbe visualisiert.

Ausdruck	Log Level	Farbe
emerg	critical	lila
fatal	critical	lila
alert	critical	lila
crit	critical	lila
critical	critical	lila
err	error	rot
eror	error	rot
error	error	rot
warn	warning	gelb
warning	warning	gelb
info	info	grün
information	info	grün
notice	info	grün
debug	debug	blau
debug	debug	blau
trace	trace	hellblau
*	unknown	grau

Tabelle 2: Log Level des Event Logging Systems

Innerhalb der Log Funktion wird eine Datenbank Query mit den drei Parametern und einem aktuellen Zeitstempel erstellt. Der Zeitstempel kann mithilfe des `datetime` Packages erstellt werden. Über `cursor.execute()` wird die erstellte Query in der MySQL Datenbank ausgeführt. Der Log wird als Eintrag in der Tabelle `logs` gespeichert.

```
def log(level, message, uid):
    [...]
    query = f"INSERT INTO logs (`level`, `message`, `timestamp`, `uid`)
            VALUES (%s, %s, %s, %s)"
    cursor.execute(query, (level, message, datetime.utcnow(), str(uid))
    )
    [...]
```

### 4.3 Kommunikation zwischen Backend und Services mit RabbitMQ

Für den Informationsaustausch zwischen dem Backend und den verschiedenen KI-Services ist eine asynchrone Kommunikation implementiert. Je nach Komplexität des Services, kann die Verarbeitung einer vom Nutzer gestellten Anfrage mehrere Sekunden bis Minuten dauern. Eine synchrone Kommunikation, in der der Client auf unbestimmte Zeit auf eine Antwort wartet ist nicht möglich. Wenn nach einer vom Browser definierten Zeit keine Antwort auf den Request kommt, wird der Request mit einem Timeout abgebrochen. Sollte die KI nach der maximal verfügbaren Zeit ihr Ergebnis liefern, wird dieses Verworfen und der Nutzer muss eine neue Anfrage stellen. Damit Anfragen nicht verloren gehen und die Antworten dem Server mitgeteilt werden können, wenn sie bereit sind, wird der Message Broker RabbitMQ implementiert.

RabbitMQ dient als Middleware, die Anfragen vom Server annimmt und diese in einer Queue zwischenspeichert, um sie anschließend an die Services zu verteilen. Damit die Nachrichten in eine Queue geschrieben werden können, muss im ersten Schritt eine Verbindung zu RabbitMQ aufgebaut werden. Mithilfe des Packages `pika` kann über den Host, unter dem RabbitMQ erreichbar ist, den Port 5672 und den Login-Credentials eine Transmission Control Protocol (TCP) Verbindung aufgebaut werden.

Innerhalb einer Connection, können über einen Channel können sowohl der Server, als auch die Services eine Verbindung mit dem RabbitMQ Dienst aufbauen. Ein Channel beschreibt die logische Verbindung zwischen dem Server/Service und dem Broker. Für jede TCP Verbindung mit RabbitMQ können mehrere Channels erstellt werden.<sup>15</sup>

Innerhalb eines Channels wird letztendlich die Queue definiert, in der die Nachrichten zwischengespeichert werden. Im folgenden Codeausschnitt ist gezeigt, wie eine Connection, ein Channel und eine Queue erstellt werden.

```
def produce(uid, service, query, params):
    connection = pika.BlockingConnection(pika.ConnectionParameters(
        rabbit_host, 5672, '/', credentials))
    channel = connection.channel()
    channel.queue_declare(queue=service)
```

---

<sup>15</sup>Dossot, 2014.

Eine Nachricht kann über `basic_publish` in einem Channel in eine Queue geschrieben werden.

```
channel.basic_publish(..., body=f'{{"uid": "{uid}", "service": "{service}", "query": "{query}", "params":{json.dumps(params)}}}'.encode('utf-8'))
```

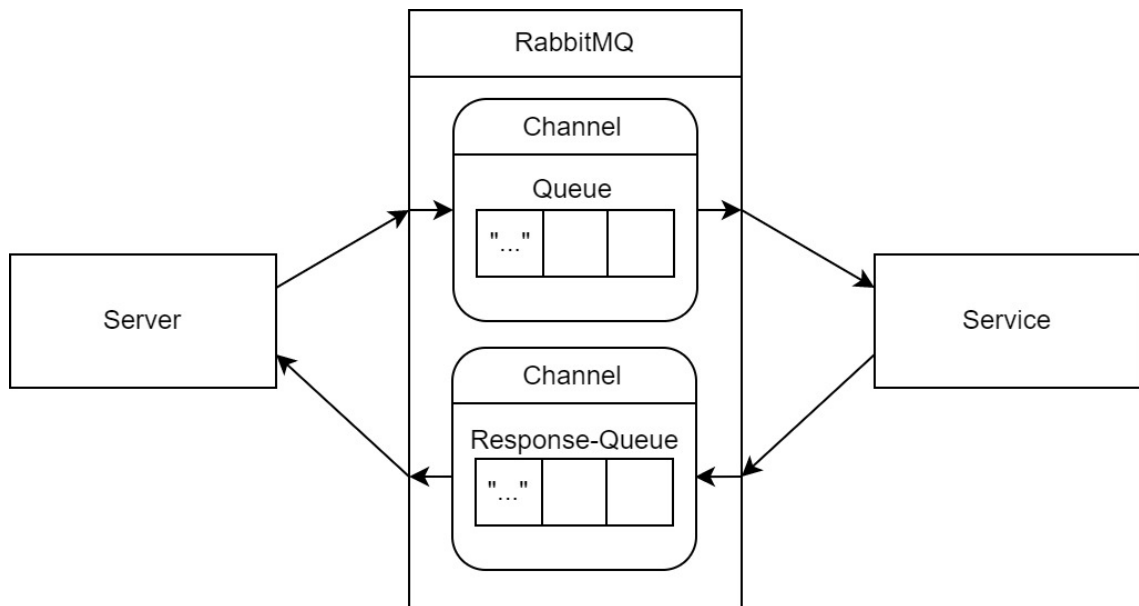


Abbildung 4: Kommunikation mit RabbitMQ

#### 4.3.1 RabbitMQ vs. REST-API

text

#### 4.4 Implementierung des KI-Services

text

##### 4.4.1 Interpretation der Eingabe mit BERT

text

##### 4.4.2 Cosinusähnlichkeitssuche in Elastic Search

text

#### 4.5 Webseite mit Angular

text

##### 4.5.1 Aufbau des User Interfaces

text

##### 4.5.2 Funktionen der Komponenten

text

#### **4.5.3 Kommunikation zur API**

text

#### **4.6 Deployment der Software mit Docker**

text

#### **4.7 Visualisierung der Logs in Grafana**

text

## **5 Evaluation**

text

### **5.1 Performanceanalyse**

text

### **5.2 Skalierbarkeit**

text

### **5.3 Ergebnisse des Code-Reviews**

text

## **6 Fazit**

### **6.1 Fazit**

### **6.2 Einschränkungen**

### **6.3 Ausblick**



## 7 Literaturverzeichnis

- ANDERSON, C., 2015. Docker [software engineering]. *Ieee Software*. Jg. 32, Nr. 3, S. 102–c3.
- CHAKRABORTY, M.; KUNDAN, A.P., 2021. Grafana. In: *Monitoring Cloud-Native Applications*. Springer, S. 187–240.
- DOSSOT, D., 2014. *RabbitMQ essentials*. Packt Publishing Ltd.
- DUBOIS, P., 2008. *MySQL*. Pearson Education.
- FIELDING, R.; GETTYS, J.; MOGUL, J.; FRYSTYK, H.; MASINTER, L.; LEACH, P.; BERNERS-LEE, T., 1999. *RFC2616: Hypertext Transfer Protocol-HTTP/1.1*. RFC Editor.
- FRAUCHIGER, D., 2017. Anwendungen von Design Science Research in der Praxis. In: *Wirtschaftsinformatik in Theorie und Praxis*. Wiesbaden: Springer Fachmedien Wiesbaden, S. 107–118.
- GRINBERG, M., 2018. *Flask web development: developing web applications with python*. O'Reilly Media, Inc.
- IONESCU, V.M., 2015. The analysis of the performance of RabbitMQ and ActiveMQ. In: *2015 14th RoEduNet International Conference-Networking in Education and Research (RoEduNet NER)*. IEEE, S. 132–137.
- JONES, M.; BRADLEY, J.; SAKIMURA, N., 2015. *Json web token (jwt)*. Techn. Ber.
- JOSHEPH, T., 2021. Python. *Python Releases for Windows*. Jg. 24.
- MASSE, Mark, 2011. *REST API design rulebook: designing consistent RESTful web service interfaces*. O'Reilly Media, Inc."
- MOISEEV, A.; FAIN, Y., 2018. *Angular Development with TypeScript*. Simon und Schuster.
- PAKSULA, M., 2010. Persisting objects in redis key-value database. *University of Helsinki, Department of Computer Science*. Jg. 27.